

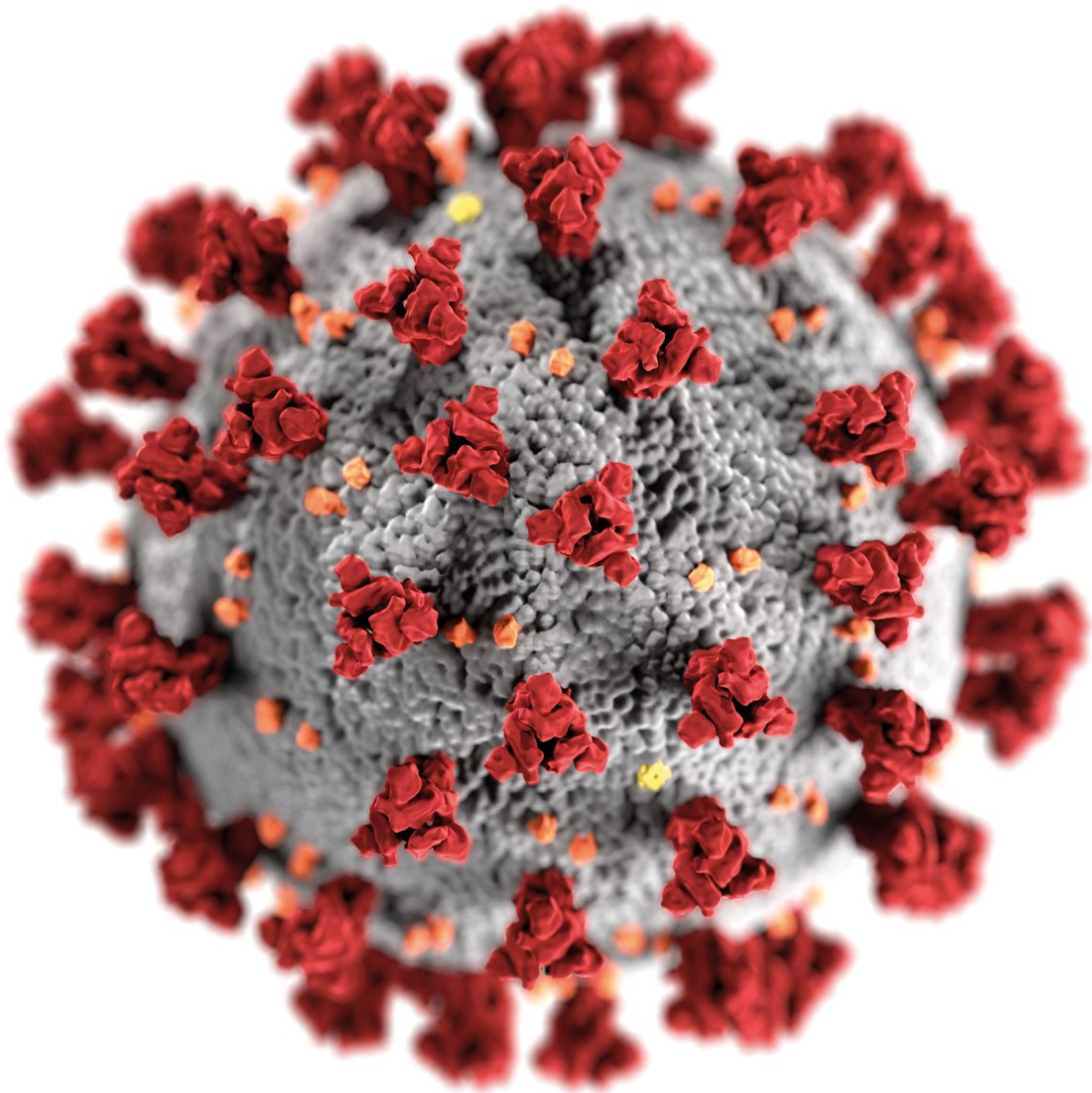


INFORMATIONSBLATT

Nr. 80

23.08.20

**Informationsblatt des Brandenburgischen Landesvereins zur Förderung
mathematisch-naturwissenschaftlich-technisch interessierter Schüler e. V.**



Der Vorstand des Vereins

Vorsitzender:

Uwe Toman
Stienitzallee 3 / 15370 Petershagen
uwe.toman@blis-brandenburg.de
Tel.: 033439 51983

Stellv. Vorsitzender:

Frank Heinrich (Gauß-Gymnasium)
Seeschlößchen 1 / 15239 Müllrose
Christian Theuner
Walther-Rathenau-Str. 38A / 03044 Cottbus

Geschäftsführer:

Dr. Andreas Braunß
Laplacering 23 / 14480 Potsdam

Schatzmeisterin:

Andrea Stolpe
Florastraße 46 / 15374 Müncheberg

Kassenprüfer:

Sabine Szyska
Dorfstr. 15b / 15831 Jühnsdorf
Dr. Sébastien Clodong
Gubener Str. 36 / 15230 Frankfurt/O.

Beisitzer:

Reiner Bohn
Franz-Mehring-Str. 7 / 15230 Frankfurt/O.
Mario Sader
Hornoer Str. 3 / 03185 Heinersbrück
Katrin Zscheile
Siedlung 21 / 03185 Teichland/OT Maust

Redakteur des Informationsblattes:

Björn Senfftleben / Otto-Franke-Str. 62A / 12489 Berlin
e-mail: redaktion@blis-brandenburg.de

Der Verein wurde am 9. 8. 1990 unter der Nummer 209 des Vereinigungsregisters des Kreisgerichts Potsdam-Stadt registriert.

Im INTERNET finden Sie die Homepage von *BLiS* unter der Adresse <http://www.blis-brandenburg.de>.

Beiträge und Spenden überweisen Sie bitte auf das Vereinskonto bei der Mittelbrandenburgischen Sparkasse Potsdam, IBAN: DE32160500003501003713, BIC: WELADED1PMB.

Die Satzung des Vereins schicken wir Ihnen auf Wunsch unentgeltlich zu. Bitte adressierten und ausreichend frankierten Rückumschlag beifügen.

Zum Titelbild: SARS-CoV-2

Die Illustration, welche von den Centers for Disease Control and Prevention (CDC) erstellt wurde, zeigt die ultrastrukturelle Morphologie, die Coronaviren aufweisen. Man beachte die Spitzen, die die äußere Oberfläche des Virus zieren und die bei elektronenmikroskopischer Betrachtung das Aussehen einer das Virion umgebenden Korona vermitteln. Ein neuartiges Coronavirus namens SARS-CoV-2 (Severe Acute Respiratory Syndrome Coronavirus 2) wurde als Ursache für den Ausbruch einer Atemwegserkrankung identifiziert, die erstmals 2019 in Wuhan, China, festgestellt wurde. Die durch dieses Virus verursachte Krankheit wurde Coronavirus-Krankheit 2019 (**coronavirus disease 2019** = COVID-19) genannt.¹

Wie wir derzeit in vielen Lebensbereichen bedingt durch die Corona-Krise starke Einschnitte in unseren Alltag erleben, so konnten auch viele Veranstaltungen der Begabtenförderung in den letzten Monaten nicht mehr stattfinden.

¹ Quelle: <https://phil.cdc.gov/Details.aspx?pid=23312>

Grußwort vom Vorstand

Liebe Vereinsmitglieder,

das alte Jahr 2019 schien schon schwierig zu sein mit ein paar Krankheiten und verschobenen Vereinswahlen. Aber 2020 lässt sich schlimmer an. Bis zur 30. Landesrunde der Mathematik-Olympiade haben wir es ganz gut geschafft. Aber danach stoppte Corona alle unsere Veranstaltungen - Schülerakademie Mathematik, die Landesrunden für Chemie, Biologie, Informatik und schließlich Physik ebenso wie Landesseminare und die Bundesrunde der Mathematik-Olympiade. Auch die internationalen Wettbewerbe finden in diesem Sommer nicht statt.

Das ist sehr schade für die Schülerinnen und Schüler, die sich für die Finals qualifiziert hatten und auf das Erlebnis freuten. Aber auch für uns und alle Kolleginnen und Kollegen, die diese Veranstaltungen organisiert haben, fehlt etwas.

Natürlich gibt es andere Menschen, die in dieser Pandemie wesentlich mehr leiden als unter der Absage von Schülerwettbewerben in MINT-Fächern.

Ich bin sicher, dass wir im neuen Schuljahr wieder durchstarten. Mit neuen Wettbewerbsrunden und Veranstaltungen werden wir den Schülerinnen und Schülern neue Anreize und Erfolgserlebnisse verschaffen. Und ich hoffe und glaube, dass Ihr alle "an Bord" bleibt und die Corona wegschiebt.

Also: Erholt Euch gut in diesem eigenartigen Sommer, bleibt gesund und dann auf ein Neues im nächsten Schuljahr!

Mit freundlichen Grüßen,

Uwe Toman

Vereinsvorsitzender

Der Vorstand gratuliert Vereinsmitgliedern zu runden Geburtstagen im Jahr 2020

zum 85. Geburtstag:

Christa Sprengel

Dr. Hans Jürgen Sprengel

Prof. Dr. Hans-Jürgen Vogel

zum 60. Geburtstag:

Konstanze Krug

Petra Hesse

Dr. Barbara Schneider

zum 80. Geburtstag:

Wolfgang Hanzig

zum 50. Geburtstag:

Annett Cech

Matthias König

zum 70. Geburtstag:

Dr. Marlen Fritzsche

Dr. Horst Wendland

Katrin Schmidt

Einladung zur Mitgliederversammlung 2020

Die diesjährige Mitgliederversammlung unseres Vereins wird am **Dienstag, den 19. November 2020** stattfinden. Alle Mitglieder und Interessenten sind dazu herzlich eingeladen.

Ort: **Hotel-Restaurant Hoenckes Altes Wirtshaus**
Königs Wusterhausen, Kirchplatz 3 - 4

Beginn: **19.11.2020, 17.00 Uhr**

Tagesordnung:

Jahresbericht

Finanzbericht und Finanzplan (A. Stolpe und Kassenprüfer)

Diskussion und Beschlussfassung

Entlastung des Vorstandes

Wahl des neuen Vorstandes

Bei Bedarf sind weitere Tagesordnungspunkte bis zum 1. November 2020 beim Vorstand anzumelden.

Das Wirtshaus ist 650m vom Bahnhof KW entfernt. Man kann also gut mit öffentlichen Verkehrsmitteln (Regionalbahn, S-Bahn) anreisen. Wir werden einen separaten Raum haben, es können Getränke und Essen à la carte bestellt werden. Der Vorstand freut sich auf einen schönen Abend, einen anregenden Erfahrungsaustausch und angenehme Gespräche.

Der Vorstand

Bericht des Vorstandes zur Mitgliederversammlung am 19.11.2019

Liebe BLiS-Mitglieder,

ein weiteres Jahr intensiver Arbeit zur Förderung Brandenburger Schülerinnen und Schüler in den MINT-Fächern liegt hinter uns.

Im Berichtszeitraum engagierten sich die Vereinsmitglieder durch vielfältige Aktivitäten, organisierten für die Schülerinnen und Schüler lehr- und erlebnisreiche Seminare und Akademien und garantierten mit ihrem Einsatz die reibungslose und erfolgreiche Durchführung aller Stufen der Landeswettbewerbe.

Auch im vergangenen Jahr bestätigte sich, dass das Wirken des BliS e.V. einen wesentlichen Eckpfeiler für die MINT-Förderung der Kinder und Jugendlichen in Brandenburg darstellt.

Viele Erfolge unserer Schülerinnen und Schüler auf nationaler und internationaler Ebene sind Ausdruck dafür. Im Folgenden sollen einige aus den Aktivitäten der Fachgruppen aufgezeigt werden.

Biologie

An der ersten Qualifikationsrunde der 24. Brandenburgischen Biologieolympiade haben 2.773 Schülerinnen und Schüler aus 66 Schulen teilgenommen. 220 SchülerInnen qualifizierten sich für die Regionalwettbewerbe am 20. Februar 2019 in Cottbus, Frankfurt (Oder), Kleinmachnow und Oranienburg.

Am 21. und 22. Mai 2019 fand dann das Landesfinale der Biologieolympiade am Gauß-Gymnasium in Frankfurt (Oder) statt.

Dazu hatten sich 60 SchülerInnen aus 22 Gymnasien qualifiziert. Staatssekretär Dr. Thomas Drescher und BliS-Vorsitzender Uwe Toman konnten Schülerinnen und Schüler von 14 unterschiedlichen Schulen mit Preisen und Anerkennungen auszeichnen.

Das hohe Niveau der Brandenburger Biologieolympiade zeigte sich auch an der zahl- und erfolgreichen Teilnahme der Brandenburger Jungbiologen am Auswahlverfahren zur 30. Internationalen Biologieolympiade.

So kamen 10 von 45 Teilnehmerinnen an der 3. IBO-Runde in Kiel aus dem Land Brandenburg und stellten damit die deutlich stärkste Ländervertretung.

Vom 12. bis 15. Februar organisierte die AG Biologie das 18. Landesseminar an Uni Potsdam und am Naturkundemuseum in Berlin zur Vorbereitung der Schülerinnen und Schüler auf die Teilnahme an den Auswahl-Runden der IBO.

Besonders erfolgreich war im vergangenen Schuljahr Fabian Kutz vom Gauß-Gymnasium in Frankfurt, der sich gleich für zwei Nationalteams qualifizierte.

Er gewann im Februar in Almada (Portugal) bei der EUSO mit der Mannschaft eine Goldmedaille und im Juli beim Finale der 30. IBO in Szeged (Ungarn) eine Bronzemedaille.

Chemie

Am 29. und 30. März 2019 fand in Cottbus die dritte Runde der 29. Chemieolympiade des Landes Brandenburg statt. Insgesamt beteiligten sich 193 Schülerinnen und Schüler der Jahrgangsstufen 9

bis 11, darunter 13 Frühstarter aus der Jahrgangsstufe 8, aus 25 Schulen an der diesjährigen Olympiade und kämpften um den Einzug ins Finale. Die besten 45 Chemikerinnen und Chemiker wurden dann im Max-Steenbeck-Gymnasium begrüßt.

Am Freitag absolvieren die Schülerinnen und Schüler ein Praktikum in den Chemie-Fachräumen. Anschließend ging es an die Lösung eines 30-minütigen Wissenstestes. Am Samstag besichtigten die Schüler nach der 180-minütigen theoretischen Klausur die Anlagen des Kraftwerkes Jänschwalde.

Schüler der 12. Klasse – ehemalige Starter bei vergangenen Chemieolympiaden – unterstützten die Finalrunde durch Aufsicht und Korrektur.

Als Gäste bei der Siegerehrung waren Dr. Drescher Gäste, Herr Pohl, Herr Schwede (Schulrat im Staatlichen Schulamt Cottbus) und Herr Toman dabei.

Das Landesseminar Chemie fand in der Zeit vom 28.01.19-31.01.2019 in Cottbus und Senftenberg statt. Nach den Ergebnissen der 2. Runde des Auswahlverfahrens zur Internationalen Chemieolympiade wurden 12 Schülerinnen und Schüler ausgewählt und eingeladen.

Die Veranstaltung begann am Montag mit einem mehrstündigen Seminar zur organischen Chemie mit dem Schwerpunkt Carbonsäurederivate unter Leitung von Professor Kaiser von der BTU Cottbus-Senftenberg.

Am 2. Tag absolvierten die Teilnehmer ein Praktikum zu verschiedenen Schwerpunkten aus der Komplexchemie außerdem standen praktische Laborarbeiten an der BTU Senftenberg und Aufgabentrainings auf dem Programm.

Jeweils vier junge Chemiker aus Brandenburg nahmen erfolgreich an den Vierländerwettbewerben am 29. und 30.11.2018 sowie vom 6. bis 08.11. 2019 teil.

Informatik

Die dritte Informatik-Olympiade des Landes Brandenburg fand am 24. und 25. Mai 2019 in Potsdam statt. Wie im letzten Jahr wurde der Wettbewerb an zwei Tagen durchgeführt. Am ersten Tag wurden die 24 Teilnehmerinnen und Teilnehmer des Hauptwettbewerbs im Hasso-Plattner-Institut (HPI) am Campus Griebnitzsee in Potsdam begrüßt. Die Studenten des HPI-Schülerclubs gestalten den Tag wie gewohnt mit großem Engagement. Mit Warm-up-Spielen und einem Workshop wurden die Teilnehmer auf die Programmier-Challenge eingestimmt. Der 2. Tag fand unter der Federführung von Prof. Schwill und seinem Team am Informatik-Campus der Uni Potsdam statt. Die Teilnehmer mussten in einem Einzelgespräch, einem Multiple-Choice-Test und einer Gruppenarbeit zu Algorithmen ihr Können unter Beweis stellen.

Zum ersten Mal fand ein Juniorwettbewerb statt. Die startenden Junioren mussten sich im Escape-Room der Uni Potsdam „befreien“ bevor auch hier die Studenten des HPI-Schülerclubs die weitere Wettbewerbsbetreuung übernahmen.

Insgesamt muss der Bekanntheitsgrad der Informatikolympiade weiter gesteigert werden, was durch den Einsatz von Frau Hüttemann auch sicherlich gelingen wird.

Mathematik

Im Jahr der 58. Mathematikolympiade fand der 29. Landesvergleich der 118 besten jungen Mathematikerinnen und Mathematiker Brandenburgs vom 22.-24.02.2019 im Jugendbildungszentrum Blossin statt. Zur zweiten Stufe waren über 4500 Jugendlichen angetreten.

Der Lehrgang zur Vorbereitung der Bundesrunde fand vom 11. bis 14. März 2019 an der Universität Potsdam statt. Es waren 19 Schüler und Schülerinnen aus den Klassenstufen 8 bis 12 eingeladen.

Neben dem sehr erfahrenen Team von der Uni Potsdam mit einigen Unterstützern hat sich hier und bei anderen Gelegenheiten (Bundesrunde, Schülerakademie) Niklas Füller sehr stark engagiert.

Vom 12.-15.05.2019 fand in Chemnitz die Bundesrunde der 58. Mathematik-Olympiade statt. 12 Schülerinnen und Schüler haben unser Bundesland in den Klassenstufen 8 bis 12 vertreten. Mit drei Anerkennungen konnten wir leider nicht an die Erfolge des letzten Jahres anknüpfen, aber es haben immer nur wenige Punkte gefehlt.

Physik

Die erste Runde der 29. Physikolympiade fand als Hausaufgabenrunde im ersten Schulhalbjahr von November bis Januar statt. Es nahmen 408 Schülerinnen und Schüler aus 42 Schulen teil. Gegenüber 2018 ist es eine Steigerung von 10% und der Trend der letzten 3 Jahren scheint sich zu bestätigen.

Der Wettbewerb wird sowohl von den Jugendlichen als auch von den Lehrkräften sehr gut angenommen. Die Klasse 7 stellt die höchste Teilnehmerzahl dar und es hat sich als richtiger Schritt erwiesen, die Olympiade für Schülerinnen und Schüler der Klasse 7 zu öffnen.

Bemerkenswert ist die Teilnahme von "neuen" Schulen, die traditionell nie dabei waren. Die Verteilung der Aufgabe erfolgt elektronisch und die tatsächliche Weiterleitungsrate ist schwierig zu ermitteln.

Knapp dreiviertel der Teilnehmerinnen und Teilnehmer aus der ersten Runde wurden zur zweiten Runde zugelassen. Diese 120-minütige Veranstaltung fand in der Woche vom 11. zum 15. März statt und wurde von den Schulen eigenständig organisiert. Einige Schulen meldeten zurück, dass die Aufgaben zu schwer waren.

Am Finale nahmen 63 Schüler aus 20 Schulen teil. Dazu kamen noch 4 Landessieger der Thüringer Physikolympiade. Das Finale fand am 6./7. Juni 2019 statt.

Die erfolgreiche Kooperation zwischen der Landesolympiade und der regionalen Physikolympiade, die jedes Jahr an der TH Wildau stattfindet und von Herrn Jonny Mühling vom Friedrich-Schiller-Gymnasium Königs Wusterhausen organisiert wird, wurde dieses Jahr fortgeführt. Sie betrifft die Jahrgangsstufen 9 und 10.

Die Internetseite der Landesolympiade wurde überarbeitet und auf dem BLiS e.V. -Server untergebracht.

Zum 18. Landeseminar vom 11. bis 15. Februar 2019 wurden 12 Schülerinnen und Schüler, die sich schon erfolgreich im Wettbewerb der Internationalen Physikolympiade engagiert haben, eingeladen. Sie vertraten acht verschiedenen Schulen. Bei der IPhO-Auswahl qualifizierten sich 25 Schülerinnen und Schüler für die zweite Runde, zwei erreichten die 3. Runde in Kiel.

Naturwissenschafts-Olympiade

Am 07.03.2019 fand die zweite Olympiade Junger Naturwissenschaftler am Weinberg-Gymnasium Kleinmachnow und am Friedrich Ludwig- Jahn-Gymnasium Forst statt.

Unter dem Motto „Brennen für die Naturwissenschaft“ beteiligten sich 108 besonders talentierte Schülerinnen und Schüler der Klassenstufen 5 und 6 aus 18 Grundschulen und Gymnasien. Zu

Beginn mussten die Teams 40 Fragen kreuz und quer zum Thema Feuer beantworten und Lösungsstrategien für Komplexaufgaben finden. Im praktischen Teil ging es um verschiedene Versuche zum Thema „Feuer und Flamme“. Bis zur Siegerehrung nutzen die Teams die Zeit zur Auswertung und beobachteten eindrucksvolle chemischen Demonstrationsexperimente.

Dank der finanziellen Unterstützung durch das MBS und den BLIS e.V. erhielten alle Teams eine Teilnehmerurkunde und einen Rucksack. Für die drei besten Mannschaften gab es naturwissenschaftliche Preise und Experimentierkästen.

Schülerakademie Mathematik 2019

Vom 01. - 05. April 2019 konnten 84 Schülerinnen und Schüler der Klassenstufen 5 bis 10 an einer Schülerakademie für Mathematik im „Störitzland“ teilnehmen. In den vier erlebnisreichen Tagen fanden viele Seminare, Gruppenaktivitäten in Sport und Spiel sowie ein Teamwettbewerb statt.

Sommerakademie „Junger Naturforscher“ 2019

Die nunmehr 17. Sommerakademie der Naturwissenschaften fand vom 9. bis 12. August 2019 statt im Gläsernen Labor Berlin Buch und an der Hochschule Wildau statt. Exkursionen führten die Teilnehmer auch auf den Werbellinsee, um Solar-Forschungsschiff „Solar Explorer“, die Ökologie des Sees zu erkunden. Weitere Themen waren Untersuchungen von im Flusswasser lebenden Kleintieren, Schwermetallbelastung und die Funktionsweise von Glucosesensoren.

Jugend forscht

Das Vorbereitungsseminar der Brandenburger Teilnehmer auf die Bundesrunde ist zu einem festen Bestandteil der Förderung von Schülerinnen und Schülern im MINT-Bereich durch den BLIS e.V. geworden und fand im April 2019 in Cottbus statt. Unterstützung erhielten wir dabei von Vic – Fabienne Schumann, einer ehemaligen Finalistin.

Finanzen

Erstmalig haben wir in diesem Wettbewerbsjahr einen Gesamtantrag für die Fördermittel an das Ministerium gestellt und durch die Einplanung als Haushaltsmittel sind auch alle Zahlungen zeitnah zu den Wettbewerben eingegangen. Diese Verfahrensweise gibt uns als Verein große finanzielle Sicherheit.

Seit der letzten Mitgliederversammlung sind wieder zwei Informationsblätter (78 – 79) erschienen, beide unter der neuen Redaktionsleitung von Björn Senftleben.

Abschließend möchte ich im Namen des Vorstands allen Vereinsmitgliedern für ihre Beiträge zum Erfolg unserer Arbeit danken.

19.11.2019, Frank Heinrich (für den Vorstand)

Schiffbrüchige junge Forscher retten sich mit NAWI-Olympiade

Die NAWI-Olympiade des Landes Brandenburg fand am 04.März.2020 nun zum dritten Mal statt. Neben dem Weinberg-Gymnasium Kleinmachnow und Friedrich-Ludwig-Jahn Gymnasium Forst öffnete in diesem Jahr erstmals das Theodor-Fontane Gymnasium in Straußberg seine Pforten. Insgesamt beteiligten sich 140 junge Naturforscher aus den Klassen 5 und 6 in 35 Teams.

Unter dem Motto „Kein Schiffbruch in Naturwissenschaften“ schlüpfen die Schüler in die Rolle von Robinson Crusoe, der mit ansehen musste, wie sein Schiff um 09:30 Uhr versank.

Dann begann ein Wettlauf gegen die Zeit: Zunächst mussten die „Matrosen“ in einer 45-minütigen Theorieklausur ihr Wissen rund um die Naturwissenschaften Biologie, Chemie und Physik unter Beweis stellen. Anschließend machten sie sich in ihren Viererteams daran, unbekannte Substanzen aus in letzter Minute geborgenen Fässern zu bestimmen. Die unterschiedlichen Stoffeigenschaften von Stärke, Puderzucker, Salz und Kalk mussten mit Hilfe naturwissenschaftlicher Arbeitsmethoden herausgefunden werden. Ein Bootsmodell musste gebaut werden und mittels Gurken fanden die jungen Naturwissenschaftler heraus, warum man kein Meerwasser trinken sollte. Es war teilweise für die kleinen Naturforscher sehr aufregend, zumal bei der Arbeit mit dem Bunsenbrenner für einige Teams völliges Neuland betreten wurde.

Ältere Schüler der ausrichtenden Schulen unterstützten die Schiffbrüchigen als Einheimische in ihrem Treiben. Verhungern mussten die Schiffbrüchigen auf ihrer Insel auch nicht, denn ein Versorgungsschiff lieferte mundgerechte Häppchen.

Währenddessen begutachteten die Begleiter aus den Schulen die Lösungen und vergaben fleißig Punkte, die am Ende des Tages darüber entscheiden sollten, welche Teams sich auf die ersten drei Plätze retten konnten.

Für die kleinen Naturforscher gab es in dieser Zeit beeindruckende Show-Experimente und Tanzeinlagen.

Am Ende trugen die Gewinnerteams schöne Experimentierkästen und Experimentierbücher für die weitere Arbeit im Nawiunterricht nach Hause. Und auch alle anderen Teilnehmer haben mit kleineren Geschenken und einer Urkunde eine Erinnerung an diese Olympiade mitnehmen können.

Wir hoffen, uns nächstes Jahr wieder zu sehen. Herzlichen Dank an alle Unterstützer und Teilnehmer.

Nicole Götze, Gymnasium Forst, T. Leidel Weinberg-Gymnasium Kleinmachnow



Bericht zur Landesrunde der 59. Mathematikolympiade

Im Jahr der 59. Mathematikolympiade fand der 30. Landesvergleich der 119 besten jungen Mathematikerinnen und Mathematiker Brandenburgs in den Jahrgangsstufen 6 bis 12 vom 21.02.2020 – 23.02.2020 im Jugendbildungszentrum Blossin statt. Bereits das zwanzigste Mal richteten die Verantwortlichen der Einrichtung in Zusammenarbeit mit der Arbeitsgruppe Mathematik des BLiS e.V. diesen Wettbewerb am Wolziger See aus.

37 Schülerinnen und 82 Schüler aus 49 Schulen des Landes qualifizierten sich für die dritte Stufe der 59. Mathematikolympiade aus einem Starterfeld von über 4500 Jugendlichen, die im Herbst 2019 zur zweiten Stufe angetreten waren.

Nachdem in gewohnter Weise durch das gut eingespielte Organisationsteam die Klausur- und Quartiervorbereitung abgeschlossen waren, wurden in angenehmer Atmosphäre und bei bester Verpflegung die Klausuren am Freitagnachmittag und Samstagvormittag geschrieben und von 50 Korrektoren am Samstag durchgesehen und bewertet. Unter den Korrektoren befanden sich in diesem Jahr auch viele ehemalige Olympioniken vergangener Jahre, die ihre Erfahrungen beim Aufgabenlösen nun um die Korrektur und Bewertung erweitern konnten.

Zur Siegerehrung am Sonntag, 23.02.2020, überbrachten der Landesbeauftragte für Schülerwettbewerbe, Herr Klaus-Dieter Pohl, die Grüße der Landesregierung und konnte den Preisträgern die Medaillen für die ersten, zweiten und dritten Preise übergeben. 67 Schülerinnen und Schüler konnten einen ersten bis 4. Preis erringen, 18 qualifizierten sich für die Teilnahme an der 13. Schülerakademie des Landes Brandenburg und 11 sollten unser Bundesland zur MOBR vertreten, die aber – ebenso wie die Schülerakademie – wegen der Ausbreitung des Corona-Virus abgesagt werden musste.

Kl.	R	Name	Vorname		Schule
8	FF	Carouge	Thomè	m	Geschw.-Scholl-G. Füwa
8	P	Götze	Vinzent	m	Weinberg-Gymnasium Kleinmachnow
8	P	Großmann	Jan-Eric	m	Hedwig-Bollhagen-Gymnasium Velten
9	P	Himmler	Lisa	w	Friedrich-Schiller Gymnasium KW
10	P	Pätsch	Felix	m	Humboldt Gymnasium Eichwalde
10	P	Heidrich	Jakob	m	Weinberg-Gymnasium Kleinmachnow
10	P	Reich	Kasimir	m	Humboldt-Gymnasium Potsdam

10	P	Schumann	Lars	m	Friedrich-Schiller Gymnasium KW
11	P	Hoof	Anton	m	Hermann-von-Helmholtz-Gymnasium Potsdam
12	FF	Hieke	Marc	m	TFG Strausberg
12	P	Lehmann	Marinus	m	Hermann-von-Helmholtz-Gymnasium Potsdam

Auch an dieser Stelle nochmals herzlichen Dank an alle Mitstreiter der Arbeitsgruppe Mathematik des BLiS e.V. und deren Helfer, ohne deren überwiegend ehrenamtliches Engagement diese gelungene Landesrunde nicht möglich gewesen wäre.

Eine vollständige Übersicht aller Preisträger ist auf den Seiten des BLiS e.V. unter <http://blis-brandenburg.de/id-29-molb-2019.html> abrufbar.

Andrea Stolpe/Christian Theuner

Bericht zum Landesseminar Mathematik zur 59. Mathematikolympiade in Bonn (abgesagt)

Das Seminar fand vom 9. bis 12. März 2019, Corona warf schon ihre Schatten voraus, an der Universität Potsdam, Campus Golm, am Institut für Mathematik statt. Da das Seminar in den vorlesungsfreien Zeitraum fiel, war die Raumsituation am Campus sehr entspannt. Es waren insgesamt 19 Schülerinnen und Schüler aus den Klassenstufen 8 bis 12 eingeladen (s. separate Teilnehmerliste). Frau Andrea Stolpe organisierte die Unterbringung in Potsdam. Der Berichtersteller besorgte die Fahrscheine und sicherte die Mittagsversorgung in der Mensa vertraglich ab. Der Unterrichtsplan und die Themenwahl wurden in Zusammenarbeit mit Frau Andrea Stolpe und Herrn Niklas Füller erstellt.

In jeder Klassenstufe wurden insgesamt 23 Unterrichtsstunden zu verschiedenen Aufgabentypen durchgeführt. Der sonst übliche Vortrag eines Matheprofessors der Universität entfiel zugunsten einer Klausur mit dem Ziel, die schriftliche Darstellung der Lösungen zu verbessern.

Für eine erfolgreiche Teilnahme, insbesondere in den „höheren“ Runden sind Wissen, Fähigkeiten und Fertigkeiten gefragt, die zum Teil weit über den Schulstoff hinausgehen. Dies wird vor allem in Geometrie deutlich. Grundlegende Begriffe und Sätze sind oft nicht (mehr) Gegenstand des Lehrplans. Die Unterrichtsstunden dienten einerseits der Vermittlung neuen Stoffs sowie andererseits dem Aufgabentraining. Folgende Themen standen im Vordergrund.

Klassenstufe 8:

Geometrie, Zahlentheorie, Kombinatorik, Algebra, Gleichungen und Ungleichungen, Beweistechniken

Klassenstufe 9/10:

Kombinatorik, Zahlentheorie, Geometrie, Vollständige Induktion, Folgen, Ungleichungen, Aufstellen von Gleichungssystemen, Gleichungssysteme mit Parametern

Klassenstufe 11/12:

Zahlentheorie, Ungleichungen, Geometrie, Graphentheorie, Koordinatengeometrie, Primzahlen

Liste der Dozenten: Dr. Reinhard Bölling (Uni Potsdam, i.R.) Dr. Andreas Braunß (Uni Potsdam), Felix-Benedikt Donner (Student Uni Potsdam), Dr. Marlen Fritzsche (Uni Potsdam, i.R.), Niklas Füller (Student BTU Cottbus-Senftenberg), Dr. Franziska Göbel (Uni Potsdam) Nicolas Ihlo (Student Uni Göttingen), Marvin Randig (Student Uni Leipzig), Jonas Rungenhagen (Uni Potsdam), Christian Scholz (Uni Potsdam), Dr. Horst Wendland (Uni Potsdam, i.R.) und Remo Ziemke (Student Uni Potsdam).

Am Mittwochabend stand Bowling – zum körperlichen Ausgleich - auf der Agenda.

Die Teilnehmer wurden in diesem Jahr von Niklas Füller und Nicolas Ihlo betreut. Beiden ein herzliches Dankeschön für ihr Engagement.

gez. Dr. A. Braunß

Teilnehmerliste

Kl.8

Thomè Carouge, Geschwister-Scholl-Gymnasium Fürstenwalde
Nemanja Cerovac, Carl-Friedrich-Gauß-Gymnasium Frankfurt (Oder)
Vinzent Götze, Weinberg-Gymnasium Kleinmachnow
Jan-Eric Großmann, Hedwig-Bollhagen-Gymnasium Velten
Felix Pasche, Kopernikus-Gymnasium Blankenfelde
Lukas Richter, Carl-Friedrich-Gauß-Gymnasium Frankfurt (Oder)

Kl. 9

Lisa Bergmann, Carl-Friedrich-Gauß-Gymnasium Frankfurt (Oder)
Neele Sophie Ehlers, Max-Steenbeck-Gymnasium Cottbus
Lisa Himmler, Friedrich-Schiller-Gymnasium Königs Wusterhausen
Theodor Köpp, Lise-Meitner-Gymnasium Falkensee
Julian Michel, Herrmann-von-Helmholtz-Gymnasium Potsdam

Kl. 10

Jakob Heidrich, Weinberg-Gymnasium Kleinmachnow
Felix Pätsch, Humboldt-Gymnasium Eichwalde
Kasimir Reich, Humboldt-Gymnasium Potsdam
Lars Schumann, Friedrich-Schiller-Gymnasium Königs Wusterhausen

Kl. 11

Anton Hoof, Herrmann-von-Helmholtz-Gymnasium Potsdam
Hannah Scholz, Herrmann-von-Helmholtz-Gymnasium Potsdam

Kl. 12

Marc Hieke, Theodor-Fontane-Gymnasium Strausberg
Marinus Lehmann, Herrmann-von-Helmholtz-Gymnasium Potsdam

Landesseminar zur Vorbereitung der IBO-Auswahlverfahren 11. bis 14.02.2020 – „Wenn Wissen Spaß macht“

Das Landesseminar zur Vorbereitung der IBO/Euso begann wie jedes Jahr in der Uni Potsdam Golm. Dabei war den Teilnehmern die Vorfreude und Neugier ins Gesicht geschrieben. Die insgesamt zwölf Schüler kamen aus den Schulen Steenbeck-Gymnasium (Cottbus), Friedrich-Schiller-Gymnasium (Königs Wusterhausen), Humboldt-Gymnasium (Potsdam) und aus dem Gauß-Gymnasium (Frankfurt (Oder)).



Das diesjährige große Thema war Evolution. Dieser Schwerpunkt wurde mithilfe von Workshops und Präsentationen von verschiedensten Seiten betrachtet. Zum Beispiel lernten die Schüler bei einem Kurs im Naturkundemuseum die Evolution des Menschen auf besonders praktische und kreative Weise kennen. Auch ein Blick hinter den Kulissen des Museums brachte viele neue Erkenntnisse mit sich.

Die Schüler trugen mithilfe des neu gewonnenen Wissens auch selbst zum Programm bei. So wurden Vorträge von verschiedenen Gruppen auf hohem fachlichem Niveau durch die Hilfe und Leitung der Lehrkräfte erarbeitet und den anderen Teilnehmern präsentiert. Die experimentellen Workshops zur PCR, in Botanik und Zoologie, welche von Frau Dr. Glowinski, Herrn Dr. Kummer und Dr. Scheffler geleitet wurden, zeigten bei uns Schülern äußerst positive Resonanz. Ein Höhepunkt war das Sezieren einer Kakerlake, das mit sehr großer Genauigkeit und Aufmerksamkeit erfolgte.

Bei diesen und vielen weiteren biologischen Eindrücken durfte natürlich die Abwechslung nicht fehlen. Dabei kam der Kinobesuch am letzten Abend gerade richtig und lockerte die sowieso schon gute Stimmung weiter auf.

Eine lehrreiche Führung durch den Botanischen Garten im Park Sanssouci setzte den Schlusstrich der ereignisreichen und abwechslungsreichen Tage, die sehr viel Spaß gemacht haben und hoffentlich auch im nächsten Jahr stattfinden werden.

(... die Teilnehmerinnen und Teilnehmer des Landesseminars)

Herzlichen Glückwunsch,

unsere Brandenburger SchülerInnen waren wieder sehr erfolgreich beim Auswahlverfahren zur Internationalen Biologieolympiade. **Fabian Kutz (Frankfurt), Klara Frahnert (Kleinmachnow) und Kasimir Reich (Potsdam)** qualifizierten sich für die vierte Runde und gehören damit zu den 12 besten Jungbiologen Deutschlands. F.H.

Bericht zur 3. Runde der Internationalen Biologieolympiade

(von Patrick Riegner, CFG Frankfurt)

Auch im Jahr 2020 stellte Brandenburg, wie schon im Vorjahr, die meisten Teilnehmer der dritten Runde. Die insgesamt neun Schülerinnen und Schüler vertraten ihre Schulen aus Frankfurt (Oder) (Gauß-Gymnasium), Cottbus (Max-Steenbeck-Gymnasium), Potsdam (Humboldt-Gymnasium) und Kleinmachnow (Weinberg-Gymnasium). Gut vorbereitet durch das Landesseminar, trafen sie gemeinsam am Sonntagnachmittag in Kiel ein.

Nach einem lockeren Kennenlernen am Abend, begannen Montag auch schon die intensiven Crashkurse und Vorträge zur Vorbereitung auf die praktischen Klausuren am Dienstagvormittag in den Gebieten Botanik, Zoologie und Physiologie. Anschließend folgten bis in den Abend weitere interessante Vorträge. Nach der theoretischen Klausur am Mittwochvormittag, erwartete den Teilnehmern ein kleine Filmreihe im 360°-Kino des Kieler Mediendoms. Am Abend erkundeten einige die Innenstadt, andere beschäftigten sich in der Herberge.

Am Donnerstag ging es nach Hamburg in das Werk von Eppendorf. Dort standen eine aufschlussreiche Führung, sowie Pipetten-Bingo mit den verschiedensten Eppendorf-Pipetten an. Die freie Zeit am Abend wurde zum Bowlen, Spielen oder zur Besichtigung der Hamburger Innenstadt genutzt.

Der entscheidende Tag der Siegerehrung stand am Freitag auf dem Plan. Voller Vorfreude und Aufregung warteten die Brandenburger auf ihre (sehr erfolgreichen) Ergebnisse. Die drei Schüler Kasimir Reich, Klara Frahnert und Fabian Kutz waren unter besten zwölf und werden damit an der vierten Auswahlrunde der Internationalen Biologie Olympiade teilnehmen. Erwähnenswert dabei ist, dass Fabian Kutz überragend den ersten Platz für sich entscheiden konnte.

Aber auch bei der Vergabe der Praktikumsplätze waren Brandenburger Teilnehmer sehr erfolgreich. Konrad Frahnert, Neele Dreißig und erneut Kasimir Reich gewannen verschiedene Praktika in ganz Deutschland und Lara Kanzog die Teilnahme an einem Camp in Israel.

Somit steht ein sehr positives Gesamtergebnis der Brandenburger Vertretung im Jahr 2020 zu Buche, das erst durch den unermüdlichen Einsatz vieler Lehrerinnen und Lehrer möglich gemacht wurde.



*Die vier
Brandenburger
Praktikumsgewinner:
von links nach
rechts: an 3./4./5./8.
Stelle*

Unsere Jubiläumsolympiade – Virus stoppt Finalrunde

Wie in den vergangenen Jahren erhielt unser Verein auch in diesem Jahr durch das Brandenburgische Ministerium für Bildung, Jugend und Sport den Auftrag, die **30. Chemieolympiade des Landes Brandenburg (COLB)** vorzubereiten und durchzuführen.



An der 1. Runde beteiligten sich 273 Brandenburger „Nachwuchskemiker“ aus den Jahrgangsstufen 9 bis 11, darunter 13 Frühstarter aus der 8. Klasse, aus 30 Schulen, von denen sich 116 Schülerinnen und Schüler für die 2. Stufe qualifizierten. Diese rege Beteiligung hat uns sehr gefreut!

Die 2. Stufe fand wieder als zentrale Klausurrunde statt. Die Korrektur der Lösungen erfolgte wie immer durch die Regionalbeauftragten an Stützpunktschulen. Das waren das Max-Steenbeck-Gymnasium in Cottbus, das Gauß-Gymnasium in Frankfurt/Oder und das Weinberg-Gymnasium in Kleinmachnow.

Nach der Korrektur der 2. Stufe wurden aus jeder Jahrgangsstufe die 15 besten Schülerinnen und Schüler ausgewählt und zur Endrunde eingeladen.

Die Endrunde der Chemieolympiade sollte vom **27. – 28. März 2020** durchgeführt werden. Für den Freitag waren am Standort Cottbus eine experimentelle Klausur und ein Wissenstest geplant.

Die theoretische Klausur und die anschließende Siegerehrung sollten in diesem Jubiläumsjahr in Schwarzheide am Standort der BASF stattfinden. Hier wollten wir die besten Chemiker*Innen in den drei Jahrgangsstufen auszeichnen. Für diese Siegerehrung hatte auch Frau Staatssekretärin Ines Jesse vom MBSJ ihre Teilnahme zugesagt.

Als weitere Gäste waren Herr Pohl (Schulrat für Wettbewerbe) und Herr Toman (Vorsitzender des BLIS) eingeladen.

Doch leider kam alles anders. Durch die Corona-Pandemie musste das Finale der 30. Chemie-Olympiade des Landes Brandenburg in Abstimmung mit dem MBSJ, dem Landeskomitee und dem Gastgeber BASF abgesagt werden.

Wir informierten die qualifizierten Teilnehmerinnen und Teilnehmer, deren Enttäuschung sicherlich groß war.

Aber auch alle, die monatelang unseren Wettbewerb unterstützten und die Endrunde vorbereiteten, bedauerten diese Absage sehr.

Da sind die Chemielehrerinnen und -lehrer zu nennen, die ihre Schüler immer wieder motivierten, die Mitglieder des Landeskomitees, welche die Aufgaben entwickelten, die Korrektoren und die vielen fleißigen Helfer hinter den Kulissen (Internat, Versorgung, Musiker).

Ich möchte mich bei allen ganz herzlich für ihre Mitwirkung bei der Vorbereitung des Wettbewerbes bedanken. Großer Dank gilt vor allem auch der BASF (hier ein besonderer Dank an Frau Kindler für die wie immer perfekte Organisation) und auch dem Fonds der chemischen Industrie für seine langjährige Unterstützung durch Buchpreise.

An dieser Stelle möchte ich auch noch einmal allen Schülerinnen und Schülern für ihr Engagement danken und euch zur 31. Chemieolympiade des Landes Brandenburg einladen, die Termine sind auf der Homepage unseres Vereins bereits veröffentlicht.

Katrin Zscheile

Beauftragte der Chemieolympiade des Landes Brandenburg

Bericht zur 30. Physikolympiade des Landes Brandenburg (ursprünglich 3./4. Juni 2020)

Von über 500 Startern aus 53 Schulen (ca. 50% der Gymnasien und einige Oberschulen und OSZs) haben sich zum diesjährigen Finale am Carl-Friedrich-Gauß-Gymnasium Frankfurt (Oder) 60 Schülerinnen und Schüler aus 21 Schulen des Landes Brandenburg qualifiziert. Dies konnte über die erfolgreiche Teilnahme an zwei Vorrunden in Februar und März oder über die Lösung der Aufgaben der internationalen Physikolympiade erreicht werden.

Der Wettbewerb wird seit einige Jahren den Schülerinnen und Schülern der Jahrgangsstufe 7 angeboten und wurde dieses Jahr auch Frühstartern aus den Klassen 5 und 6 geöffnet. Die Veranstaltung hat eindeutig einen expansiven Kurs eingenommen ihre Reichweite erhöht sich von Jahr zu Jahr. Die Zahlen sprechen für sich: Es haben jeweils 25% mehr Jugendliche teilgenommen (von ca. 400 auf 500) als auch Schulen (von ca. 40 auf 50). Vor allem junge Schülerinnen und Schüler bekamen dadurch in Physik die Möglichkeiten sich auszuprobieren und gefördert werden. Aus dieser Schülergruppe bilden sich ja auch die Nachwuchspannen heraus. Das Niveau der Teilnehmerinnen und Teilnehmer steigt von Jahr zu Jahr automatisch an, da durch die wachsende Teilnehmerzahl der Selektionsdruck natürlich erhöht wird. Dies konnte insbesondere bei der Internationalen Physikolympiade beobachtet werden: Drei Schüler aus Brandenburg waren unter den 15 Teilnehmer der 4. Bundesrunde der IPhO. Dadurch ist das Land sehr deutlich überrepräsentiert, bemessen an der Schülerzahl.

Durch die Coronakrise konnte das Finale leider dieses Jahr nicht stattfinden und musste abgesagt werden. Den Qualifizierten wurde vom MBS und der Wettbewerbsleitung eine Urkunde und ein kleines Präsent überreicht, als Anerkennung der erbrachten Leistung. Leider konnte durch dieses Ereignis sowohl die Kooperation mit der Regionalolympiade an der TH Wildau statt, organisiert von Herrn Mühling vom Friedrich-Schiller-Gymnasium in Königs Wusterhausen, als auch die Kooperation zwischen der Thüringer und Brandenburger Physikolympiaden nicht stattfinden. Das Finale hätte am Mittwoch und Donnerstag, den 3. und 4. Juni 2020, stattfinden müssen.

Die Qualifizierten 2020 sind der nachfolgenden Übersicht zu entnehmen.

Klasse 7

Schwarzbach	Kiana	Carl-Friedrich-Gauß-Gymnasium	Frankfurt (Oder)
Best	Hagen	Carl-Friedrich-Gauß-Gymnasium	Frankfurt (Oder)
Dahl	Torben	Paulus-Praetorius-Gymnasium	Bernau
Lach	Felix	Kopernikus-Gymnasium	Blankenfelde
Femfert	Helene	Gesamtschule FAWZ	Königs Wusterhausen
Reich	Nepomuk	Hermann-von-Helmholtz-Gymnasium	Potsdam

Rentsch	Marc	Pestalozzi-Gymnasium	Guben
Schmitz	Lara	Hedwig-Bollhagen-Gymnasium	Velten
Schüler	Esther	Carl-Friedrich-Gauß-Gymnasium	Frankfurt (Oder)
Schultze	Vincent	Max-Steenbeck-Gymnasium	Cottbus
Schuster	Sofia	Max-Steenbeck-Gymnasium	Cottbus
Slabisch	Dennis	Hedwig-Bollhagen-Gymnasium	Velten

Klasse 8

Janota	Krzysztof	Max-Steenbeck-Gymnasium	Cottbus
Bertram	Jan	Lise-Meitner-Gymnasium	Falkensee
Beyer	Constantin	Max-Steenbeck-Gymnasium	Cottbus
Biermann	Jonas	Carl-Friedrich-Gauß-Gymnasium	Frankfurt (Oder)
Breske	Niklas	Friedrich-Anton-von-Heinitz-Gymnasium	Rüdersdorf
Brune	Tom	Carl-Friedrich-Gauß-Gymnasium	Frankfurt (Oder)
Burow	Anik-Sophie	Marie-Curie-Gymnasium	Ludwigsfelde
Pätzold	Rahel	Friedrich-Engels-Gymnasium	Senftenberg
Paul	Jannes	Louise-Henriette-Gymnasium	Oranienburg
Rachold	Linus	Hermann-von-Helmholtz-Gymnasium	Potsdam
Schacher	Till	Carl-Friedrich-Gauß-Gymnasium	Frankfurt (Oder)
Schneider	Sandrine	Max-Steenbeck-Gymnasium	Cottbus

Klasse 9

Kuffert	Tobias	Hermann-von-Helmholtz	Potsdam
Bertram	Richard	Max-Steenbeck-Gymnasium	Cottbus
Böhme	Yannes	Friedrich-Wilhelm-Gymnasium	Königs Wusterhausen

Dobler	Philipp	Hermann-von-Helmholtz	Potsdam
Michel	Julian	Hermann-von-Helmholtz	Potsdam
Podlech	Moritz	Humboldt-Gymnasium	Eichwalde
Pohl	Olaf	Max-Steenbeck-Gymnasium	Cottbus
Quade	Jolina	Hermann-von-Helmholtz	Potsdam
Queißert	Niklas	Max-Steenbeck-Gymnasium	Cottbus
Richters	Torben	Marie-Curie-Gymnasium	Ludwigsfelde
Rohrberg	Helene	Alexander-von-Humboldt-Gymnasium	Eberswalde
Schulze	Carlos	Max-Steenbeck-Gymnasium	Cottbus

Klasse 10

Zimmermann	Merle	Alexander-von-Humboldt-Gymnasium	Eberswalde
Bavin	Alex	Carl-Friedrich-Gauß-Gymnasium	Frankfurt (Oder)
Beloseikins	Aleksandrs	Humboldt-Gymnasium	Potsdam
Drescher	Joseph	Max-Steenbeck-Gymnasium	Cottbus
Glodny	Niels	Humboldt-Gymnasium	Potsdam
Hütteroth	Konrad	Carl-Friedrich-Gauß-Gymnasium	Frankfurt (Oder)
Köhler	Elias	Max-Steenbeck-Gymnasium	Cottbus
Litzba	Fabian	Marie-Curie-Gymnasium	Ludwigsfelde
Richter	Robin	Elsterschloss-Gymnasium	Elsterwerda
Sternberg	Max	Max-Steenbeck-Gymnasium	Cottbus
Szymanowsky	David	Hedwig-Bollhagen-Gymnasium	Velten
Witte	Joris	Carl-Friedrich-Gauß-Gymnasium	Frankfurt (Oder)

Klasse 11/12

Bergmann	Lukas	Carl-Friedrich-Gauß-Gymnasium	Frankfurt (Oder)
Darowski	Janek	Carl-Friedrich-Gauß-Gymnasium	Frankfurt (Oder)
Haas	Anton Tizian	Max-Steenbeck-Gymnasium	Cottbus
Kutz	Fabian	Carl-Friedrich-Gauß-Gymnasium	Frankfurt (Oder)
Lehmann	Marinus	Hermann-von-Helmholtz-Gymnasium	Potsdam
Müller	Lennart	Max-Steenbeck-Gymnasium	Cottbus
Nitzler	Marcel	Marie-Curie-Gymnasium	Ludwigsfelde
Ressler	Sally	Weinberg-Gymnasium	Kleinmachnow
Rotsch	Larissa	Louise-Henriette-Gymnasium	Oranienburg
Schubert	Georg	Max-Steenbeck-Gymnasium	Cottbus
Teschner	Phillip	Marie-Curie-Gymnasium	Ludwigsfelde
Tilgner	Janik	Hedwig-Bollhagen-Gymnasium	Velten

19. Landesseminar des Landes Brandenburg im Rahmen der 51. IPhO und der 30. LOPh

Schon seit 1990 gehört das Land Brandenburg zu den Bundesländern, die sich erfolgreich mit Schülern an den Auswahlverfahren der Internationalen Physikolympiaden beteiligen. Um diesen Anspruch auch weiterhin gerecht zu werden, führen wir jährlich ein Schülerseminar zur Vorbereitung von Teilnehmern auf die höheren Stufen dieser Auswahlverfahren durch.

Die hier genannte Veranstaltung wurde vom Landesbeauftragten für die IPhO organisiert und unter Einbeziehung der Spezialechule in Frankfurt (Oder) sowie in Kooperation mit der BTU Cottbus und dem Schülerlabor der BTU realisiert.

Das Landesseminar beinhaltete die Durchführung spezieller Experimente, Seminare zu Aufgabenstrukturen, Lösungsstrategien und theoretische Vorträge bzw. Vorlesungen.

Traditionsgemäß berichtete auch ein Teilnehmer der letzten beiden Auswahlrunden des Vorjahres über seine Eindrücke, Erlebnisse und den Ablauf dieses Wettbewerbsteils.

Bei dem 19. Landesseminar konnte dieser Teil von einem ehemaligen Schüler, Tim Pokart, übernommen werden, der vorausgegangene Landesseminare besucht hatte und im vorjährigen 49. Wettbewerb der IPhO dem deutschen Nationalteam angehörte. Er erhielt in Lissabon beim World-Final einen Anerkennungspreis.

Zeitdauer: Montag, 10. Februar bis Freitag, 14. Februar 2020

Arbeitszeit: täglich von 8.00 Uhr bis 16.00 Uhr

Eingeladen wurden 12 Schülerinnen und Schüler, die sich schon erfolgreich im Wettbewerb der IPhO und/oder LOPh engagiert haben. Elf eingeladene Teilnehmer reisten an, einer musste aus Krankheitsgründen absagen. Es nahmen 4 Jugendliche aus Klasse 10 statt und 7 aus Klasse 11.

Die Schülerinnen und Schüler kamen aus folgenden Schulen: dem Humboldt-Gymnasium Eichwalde, dem Humboldt-Gymnasium Potsdam, dem Max-Steenbeck-Gymnasium Cottbus, dem Lise-Meitner-Gymnasium Falkensee, dem Carl-Friedrich-Gauß-Gymnasium Frankfurt (Oder), dem Weinberg-Gymnasium Kleinmachnow, dem Gymnasium „Emil Fischer“ Schwarzheide und dem Hedwig-Bollhagen-Gymnasium Velten.

Durch die Coronakrise konnte leider die 4. Runde nicht üblicherweise an der Universität Kiel stattfinden. Ersatzweise wurde eine online-Klausur angeboten. Wie die 4. Runde weitergehen soll, ob digital oder per Präsenz ist momentan Diskussionsgegenstand in der Wettbewerbsleitung. Janek Darowski erreichte allerdings den 4. Platz, nach dem aktuellen Stand, und hätte damit sehr gute Chance in die Nationalmannschaft zu kommen. Ob und wie die internationale Runde tatsächlich ausgeführt wird, ist noch unklar.

Mai 2020

Entwarnung: Hygiene in deutschen Schulen so katastrophal, dass Coronaviren von alleine sterben



Osnabrück (dpo) - Kommt doch alles viel weniger schlimm als befürchtet? Einer neuen Studie zufolge sind die Hygienebedingungen an deutschen Schulen so katastrophal, dass das Coronavirus dort kaum Überlebenschancen hat.

"Alle, die befürchteten, die Öffnung der Schulen würde zu einer zweiten Infektionswelle beitragen, können beruhigt sein", erklärt die Mikrobiologin Marie Schwöbel von der Universität Osnabrück. "Offenbar sind auch Viren nicht unverwundbar."

Tatsächlich herrscht laut der Studie, für die mehr als 300 Schulen im gesamten Bundesgebiet untersucht wurden, besonders auf Schultoiletten ein lebensfeindliches Milieu, wie man es sonst nur im Weltall oder an Schauplätzen von Chemie- oder Nuklearkatastrophen antrifft.

Laboranalysen zeigten, dass Coronaviren dort nur sehr kurz überleben. Meist werden sie innerhalb kürzester Zeit von anderen Viren, Keimen oder Bakterien befallen und sterben, bevor sie auch nur daran denken können, Schüler zu infizieren.

Die wenigen Coronaviren, die überlebten, zeigten sich so empört angesichts der Tatsache, dass Menschen ihren eigenen Nachwuchs in derartigen Zuständen leben lassen, dass sie depressiv wurden und niemanden mehr befallen wollten.

Bildungspolitiker aller Parteien klopfen sich angesichts dieser neuen Erkenntnisse gegenseitig auf die Schultern und lobten sich, offenbar in den vergangenen Jahrzehnten alles richtig gemacht zu haben.

adg, ssi, dan; Foto: picture alliance/Sueddeutsche Zeitung Photo; Erstveröffentlichung: 28. April 2020.

(Wir danken dem Postillion für diesen Beitrag)
[Veröffentlicht unter CC BY-NC-SA 3.0 DE]